



PROJEKTbeschreibung

Der Hang in der die L25 im Bereich KM 1.865 bis KM 2.400 situiert ist, weist zahlreiche morphologische Besonderheiten auf die durch Hanginstabilitäten verursacht wurden. In den letzten Jahren ereigneten sich in diesem Abschnitt der L25 zahlreiche Setzungen der Fahrbahn sowie Rutschungsereignisse. Es wurden bereits zahlreiche Sanierungen (diverse Stützbauwerke) zur Hang- und Fahrbahnstabilisierung errichtet. Diese führten jedoch nur zu einer temporären Verbesserung der Stabilität. Im November 2017 ereignete sich im Abschnitt KM 2.210 bis 2.225 der L25 eine großvolumige Felsgleitung, in Folge der die gesamte rückgeankerte Spritzbetonschale unterhalb der Fahrbahn (hergestellt 2013) in diesem Bereich mitgerissen wurde und zur Zerstörung der Fahrbahn in diesem Abschnitt führte.



- Feldkartierung des Trassenabschnittes und Umfeldes
- Erarbeitung eines Erkundungskonzeptes
- Ausschreibung und Angebotsbearbeitung der Erkundungsarbeiten
- Fachspezifische Betreuung der Erkundungsarbeiten
- Erstellung eines geologisch-geotechnischen Gutachtens

Detailkartierung des gesamten Hangbereichs. Basierend auf den Ergebnissen der Kartierung wird ein Untergrunderkundungsprogramm ausgearbeitet.

PROJEKTART:

Geotechnische Begutachtung, Baugrunderkundung

ORT:

Müselbacher Straße, Langenegg

BEARBEITUNGSZEITRAUM:

Ab Mai 2018

AUFTRAGGEBER:

Amt der Vorarlberger Landesregierung, Abteilung VIIIb – Straßenbau

Widnau 12, A-6800 Feldkirch

3G AUFGABENBEREICHE

- Einarbeitung, Grundlagen-erhebung und Recherche

ZUSAMMENFASSUNG

PROJEKT:

Die Baugrunderkundung umfasst eine Begehung durch die betroffenen Abschnitte der L25, sowie eine ingenieurgeologische